

BLICK. Punkt WBG

Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG - Delitzsch

Ausgabe Dezember 2014



SANIERUNG

Objekt Mittel-
straße erstrahlt
in neuem Glanz

NEUBAU

Fahrradhäuser und
Rollatorboxen



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Wohnungsinteressenten!

Das Jahr 2014 neigt sich langsam dem Ende und der Winter hält Einzug in unser beschauliches Städtchen. Wir hoffen, Sie genießen die Adventszeit im Kreis Ihrer Lieben.

In dieser Ausgabe berichten wir über die Sanierung der Objekte in der Mittelstraße (Titelthema, Seite 6–7), die Errichtung von Fahrrad- und Rollatorgaragen und geben Informationen zu Starkregen. Alle wichtigen Rufnummern (Notdienst) während der Feiertage haben wir für Sie auf Seite 3 zusammengestellt. Den Abschluss bildet unsere beliebte Rezept-Seite, welche in dieser Ausgabe den vitaminreichen Sanddorn vorstellt.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2015!

**Der Vorstand, der Aufsichtsrat und
die Mitarbeiter der Genossenschaft**



WICHTIGE NOTRUFNUMMERN FÜR DELITZSCH UND RACKWITZ

FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST 112
POLIZEI 660

ELEKTROSERVICE
Fa. Heilgans
034202/50791
0171/6417260

Fa. Kunze
in Rackwitz
034294/72813
0160/90530063

SANITÄR/HEIZUNG/GAS
Fa. Perutzki
*in Delitzsch und
Rackwitz Plattenbau*
034294/73359
0172/3495255

Fa. Naber
034202/58026
0172/2890866

Fa. Nowacki
034202/51848
0174/3288288

Fa. Witt
in Rackwitz Altbau
034294/72800
0172/1060444

FERNWÄRME
TWD Wärmeversorgung
034202/65777

Rackwitz ECS
Herr Knüppel
0351/8009647

SCHLÜSSELDIENST
Fa. Heko
034202/53032
0172/8692224

KANALREINIGUNG
Fa. NORAND
Schlauchlining GmbH
0800/4114115

DACHDECKER
Fa. Perutzki
0177/2177555

GASVERSORGUNG
Technische Werke Delitzsch
034202/65777

ELEKTROVERSORGUNG
Technische Werke Delitzsch
034202/65666

Liebe Mieter,
wir bitten um Berücksichtigung folgender Hinweise:

► **DER WINTER HAT EINZUG GEHALTEN**

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Streusandbehälter gut gefüllt sind. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei der Genossenschaft. Streusand und Schneeschieber werden geliefert.

► **WICHTIGER HINWEIS ZUR MÜLLENTSORGUNG**

Bitte die Müllbehälter nicht überfüllen! In letzter Zeit sind bei einigen Behältern die Räder abgebrochen – das kann unter Umständen teuer werden. Außerdem bitte auf die Mülltrennung achten! Kartons bitte vor der Entsorgung zerkleinern.

► **KELLERRÄUME**

Ein wichtiger Hinweis für ein gesundes Klima im Keller: lieber Stoßlüften im Winter, als Dauerlüften im Sommer! Bitte daher ab und an tagsüber die Kellerräume lüften, damit sich kein Kondenswasser bildet.

► **FEIERTAGE & NOTDIENST**

Vom 23. Dezember 2014 bis zum 02. Januar 2015 ist die Geschäftsstelle der Genossenschaft geschlossen. In besonders **dringenden Fällen** rufen Sie bitte die Notdienste an. Dazu finden Sie hier auf der rechten Seite eine Liste zum Ausschneiden mit Rufnummern der wichtigsten Dienste.

WER SEIN RAD LIEBT, DER SCHIEBT...

... es in die neuen Fahrradhäuser und auch der Rollator kommt bald hinter verschlossene Tür.

Ein neuer Service wird in Zukunft von der WBG angeboten: wer einen Drahtesel oder einen Rollator hat, kennt das Problem: wohin mit dem Ding? Der Keller ist voll, ganz zu schweigen von dem Weg bis dahin und im Treppenhaus ist eh kein Platz.

Dafür gibt es demnächst eine maßgeschneiderte Lösung: Die Fahrradhäuser und Rollatorboxen direkt am Haus. Je nach örtlicher Gegebenheit, werden an einigen Objekten der WBG verschließbare Fahrradgaragen vor bzw. hinter dem Haus errichtet. Stabile verschließbare Häuschen mit Licht und Platz für bis zu 20 Fahrräder inkl. festmontierter Fahrradständer zum Anschließen für den doppelten Schutz des Gefährts. Da steht das Rad trocken, ist optimal gesichert und jederzeit bequem zur Ausfahrt bereit.

Aber auch an die Rollatoren wurde gedacht: dazu gibt es die Rollatorbox. Ein stabiler Bau aus Beton mit Blechdach in Mannshöhe bietet mindestens zwei Rollatoren genügend Platz, um sicher und trocken Pause zu machen. Die günstigen Mietpreise für ein Fahrrad liegen bei 3,- Euro und für einen Rollator bei 4,- Euro pro Monat. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Genossenschaft.



Je zwei Fahrradhäuser und vier Rollatorboxen entstehen in der Johannes-R.-Becher-Straße 1 – 5 und 6 – 10 und der Beerendorfer Straße 50 – 66 hinter dem Haus. Vier Rollatorboxen entstehen in der F.-C.-Weißkopf-Straße 1 – 9 und 21 – 29 vor dem Haus.

REGEN, REGEN...

Wie wir alle sicher noch gut in Erinnerung haben, kam es im letzten Sommer zwei mal zu teilweise sintflutartigen Regenfällen in unserer Region. In ganz Delitzsch kämpften sowohl Hauseigentümer als auch Mieter gegen die gewaltigen Wassermassen, die sich in Kellern, Garagen, Schuppen oder anderen Gebäuden verteilten. Das Kanalsystem der Stadt konnte die in kurzer Zeit fallenden Niederschlagsmengen nicht aufnehmen, die Straßen standen unter Wasser und das suchte sich seinen Weg, wie es Wasser nun mal tut. Vor allem die Gebäude, die einen Kellereingang haben, waren betroffen, besonders im Osten unserer Stadt.

Auch in den Häusern unserer Genossenschaft standen die Keller unter Wasser. Gut, dass es Mitglieder gibt, die, ohne lange zu überlegen, die Initiative ergreifen, sich mit Besen und Eimern „bewaffnen“ und die Keller wieder „trocken legen“. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass keine größeren Schäden entstanden sind!

Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten versucht, Vorsorge gegen solche Ereignisse zu treffen. Es wurden Rückstauklappen repariert oder eingebaut, Leitungen gespült, Kellertüren repariert und ähnliches. Wir alle hoffen, dass wir von solch extremen Regengüssen zukünftig verschont bleiben, können es aber leider nicht verhindern oder uns dagegen schützen.

VERSICHERUNGSSCHÄDEN: „Wer den Schaden hat“

Kommt es in Ihrem Mietbereich zu einem Versicherungsschaden z.B. durch einen Rohrbruch in Ihrem Bad sind folgende Dinge zu beachten:

- Versuchen Sie unbedingt den Schaden zu begrenzen.
- Rufen Sie – wenn erforderlich – den Notdienst und informieren Sie Ihren Vermieter über den Sachverhalt, damit dieser weitere Maßnahmen zur Schadensbeseitigung einleiten kann
- Für eine ordentliche Meldung an den Versicherer sind folgende Angaben zwingend erforderlich: Ort, Zeit und Ursache des Schadens. Notieren Sie dies bitte und fügen ggf. Fotos bei. Bei der Einschätzung der Schadenshöhe ist Ihnen ein Mitarbeiter der Genossenschaft gern behilflich.

Welche Versicherung übernimmt welchen Schaden?

Grundsätzlich gilt: alle mit dem Gebäude fest verbundenen Dinge sind durch die Gebäudeversicherung der Genossenschaft abgedeckt. Das bewegliche Gut/das Eigentum des Wohnungsnutzers ist in der Hausratversicherung versichert.

Sollte es sich um einen Einbruch oder versuchten Einbruch handeln, ist unbedingt Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Auch Graffiti an den Gebäuden sind möglichst unverzüglich zu melden, damit Anzeige bei Polizei und Versicherung erstattet werden kann.

Für den Fall, dass es doch wieder zu solch extremen Wassermassen kommt, haben wir im Delitzscher Osten handliche Sandsäcke in den Kellern deponiert, die – vor die Kellertür gelegt – einen Großteil des Wassers aufsaugen. Wir bitten alle Mitglieder, die dazu in der Lage sind, im Notfall die Initiative zu ergreifen und die Säcke vor die Türen zu legen.

Und noch ein Wort zu Ihrer eigenen Sicherheit: deponieren Sie Dinge, die Ihnen wichtig sind, lieber nicht im Keller, insbesondere nicht auf dem Fußboden. Es wäre schade um den Verlust! Mit etwas Geschick und Organisation finden Sie dafür sicher noch anderswo ein Eckchen! Achten Sie beim Verlassen der Wohnung darauf, dass alle Fenster geschlossen sind! Auch die Fenster auf dem Dachboden sollten nach dem Lüften wieder geschlossen werden!



MITTELSTRASSE ZEIGT SICH IN NEUEM GEWAND

Klotzen – nicht kleckern! Nach dieser Devise hat die WBG in der Mittelstraße gleich einmal 900.000 Euro angefasst. Und diese Investition hat sich richtig gelohnt. 32 Wohnungen haben jetzt am Wohnzimmer einen wunderschönen Balkon mit seitlichem Windschutz, Blumenkästen und natürlich tollem Ausblick.

Dazu musste einiges getan werden, wie uns Dipl.-Ing. Olaf Milkner (*architekten + ingenieure pro bau*) berichtet. Denn selbstredend braucht ein Balkon eine Tür, und um dies zu realisieren, mussten die Heizkörper unter die Fenster versetzt werden. Zuleitungen wurden neu verlegt und eine möglichst niedrige Schwelle zum Balkon geschaffen. Die Resonanz der Mieter folgte auf den Punkt: die Farbe

war kaum trocken, schon waren die Balkone begrünt und mit Gartenmöbeln ausgestattet. Und wenn das Wetter einmal nicht so toll ist, werden kurzerhand die integrierten Rolläden an Tür und Fenster herunter gelassen. Dann wird es richtig heimelig in der warmen Stube, unter anderem weil die komplette Heizungsanlage erneuert wurde. Die Wohnungen verfügen jetzt über sparsame Gastherme mit allerneuester Gasbrenntechnik. Diese Eingriffe wurden nahezu „chirurgisch“ ausgeführt, da die Sanierung im bewohnten Zustand erfolgte. Um so größer war die Freude, als alles überstanden war. Wie sich im Nachgang herausstellte, waren die Mieter außerordentlich kooperativ und standen dem Projekt von Anfang an positiv gegenüber. Wie immer im Leben, zählt das Ergebnis und das kann sich sehen lassen!

Das sieht man auch bei den etwas umfangreicheren Sanierungen: 10 Wohnungen erhielten neben den oben genannten Erneuerungen eine Komplett-Überarbeitung der Bäder mit schicken Fliesen und neuer Sanitärtechnik.



Und wie das so ist, wenn man einmal baut, wurden gleich noch Türen, Fußbodenbeläge und Malerarbeiten mit erledigt. Um noch einen drauf zu setzen, wurden zusätzlich vier Wohnungen räumlich erweitert, aufgeteilt und mit einer Besonderheit ausgestattet – einer Fußbodenheizung im Bad. Da ist es kein Wunder, wenn uns Frau Pittschafft berichtet, dass solche Wohnungen weggehen wie warme Semmeln.

Aber auch vor der Tür wurde gekehrt. Alle vier Wohnblöcke wurden an der Hofseite trockengelegt und die Keller gedämmt. Im Dachbereich wurde ebenfalls eine Dämmung eingebracht und mit einer Brandschutztür gesichert. Alle Treppenhäuser wurden renoviert und mit einem frischen Anstrich versehen. Und wenn es gut werden soll, muss natürlich auch draußen Hand angelegt werden. So wurden die Außenanlagen erweitert, fünf neue Kfz-Stellplätze geschaffen und der Müllplatz neu gestaltet. Wenn man heute an der Mittelstraße vorbei geht, sieht man schon auf den ersten Blick, dass die WBG hier alle Register gezogen hat. Die Fassade des Wohnblocks beeindruckt mit einem munteren Anstrich und alle Eingänge sind barrierefrei ohne Stufen begehbar. Im Frühjahr 2015 werden die letzten Handgriffe erledigt und Delitzsch hat eine neues Stück Lebensqualität erhalten.



Innen und außen alles top!

4,5 km Kabel verlegt + + 4.500 m² Malerarbeiten im Innenbereich + + 2.100 m² Fassaden renoviert + + 600 m² Bodenbelag verlegt + + 400 m² Fliesen verlegt + + 102 Innentüren neu verbaut + +

Weitere Infos:

- Bauzeit von Juni 2014 bis Frühjahr 2015
- 32 Wohnungen in vier Eingängen saniert bzw. teilsaniert
- attraktive Wohnflächen auf 1.936 qm



Sanddorn

Vitaminreicher Alleskönner

Die kleinen leuchtend orange-roten Beeren sehen nicht nur schön aus, sondern sind sogar richtig gesund!

Sanddorn wächst auf sandigen Böden wie Dünen oder im Gebirge, allerdings wird er auch als kultivierte Gartenpflanze angeboten. Der sommergrüne stachelige Strauch erreicht eine Höhe von 1 bis 6 Metern und bildet von August bis Anfang Dezember zahlreiche 6 bis 8 mm lange ovale Früchte, die gelb bis orange leuchten. Das Fruchtfleisch, welches den Samen umgibt, ist reich an ätherischen Ölen.

Die Früchte des Sanddorns enthalten bis zu zehnmal so viel Vitamin C wie Zitronen und werden vor allem in Nahrungsmitteln, Getränken oder in Hautpflegeprodukten verwendet. Außerdem ist Vitamin B12 in geringen Mengen enthalten, welches sonst fast ausschließlich in tierischer Nahrung enthalten ist.

Durch schwierige Erntebedingungen gilt Sanddorn als relativ teurer Rohstoff. In der Medizin werden die Früchte als Säfte bei Erkältungen und Fieber verwendet, Sanddornöle helfen bei der Wundheilung von Sonnenbrand und Neurodermitis.

Als Nahrungsmittel wird aus Sanddorn Saft, Tee oder zum Beispiel Marmelade hergestellt.



SANDDORN-LIKÖR

750 g Sanddorn, frisch
250 g Zucker, braun
1 Flasche Rum, weiß oder Wodka (0,7 l), 40 %
1 Vanilleschote

Den frischen Sanddorn säubern und in eine Flasche füllen. Die Vanilleschote aufschneiden, das entnommene Mark zusammen mit Alkohol und Zucker in die Flasche hinzugeben. Die Flasche verschließen und 6-8 Wochen stehen lassen, gelegentlich schütteln, damit sich der Zucker löst. Den Likör abseihen und in eine andere Flasche umfüllen.

SANDDORN-APFEL-GELEE

1 kg Gelierzucker, 1:1
1 Msp. Zimt
1 Vanilleschote (oder 6 TL Vanillezucker)
1/2 l Sanddornsaft, ungesüßt
1/4 l Apfelsaft

Zimt, Vanille und Gelierzucker vermischen und unter Rühren aufkochen. 4 Minuten köcheln lassen, den Schaum abschöpfen und die Masse heiß in Schraubgläser füllen.

Impressum



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Herausgeber:

WBG „Aufbau“ eG, Delitzsch
Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch
www.zuhause-in-delitzsch.de
Telefon: (034202) 34 05-0
Telefax: (034202) 34 05-20

Vorstand: Hans-Jörg Fischer, Anette Pittschaff,
Heinz Bressel, Jürgen Komar

Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Stiller

Geschäftsführerin: Anette Pittschaff

Eingetragen beim Registergericht Leipzig unter der Reg.-Nr. 284

Gestaltung und Produktion:

HOFFMANNSCHAFT – Agentur für Werbung
Dufourstraße 4, 04107 Leipzig, Telefon: (0341) 33 76 77 0
www.hoffmannschaft.de